

Die Apostelgeschichte

Arbeit

7

Arbeitsblatt 7

Name:

Vorname:

Adresse:

PLZ/Ort:

A. Bitte zeichnen Sie auf untenstehender Karte die Stationen/ Ortschaften und die Reiseroute der zweiten Missionsreise des Paulus ein:



B. Beantworten Sie folgende Fragen mit der entsprechenden Bibelstelle:

1. Aus welchen vier Personen bestand die Reisegruppe, als sie nach Mazedonien segelte?

2. Was fehlte der Lydia, obwohl sie eine gottesfürchtige Frau war?

3. Warum wollte der Kerkermeister Selbstmord begehen?

4. Warum teilte Paulus den Behörden in Philippi nicht vor seiner Gefangenschaft mit, dass er römischer Staatsbürger war?

5. Mit welchen Worten gebrauchte Paulus in Athen geschickt die Aufschrift an einem Altar als Ausgangspunkt seiner Rede?

6. Welche fünf Hauptpunkte (gem. Lektion) enthält die Rede des Paulus auf dem Areopag?

7. Weshalb besuchte Paulus am Sabbat immer wieder die jüdischen Synagogen?

C. Nehmen Sie zu folgenden Aussagen mit „richtig“ (R) oder „falsch“ (F) Stellung:

- _____ 1. Der Heilige Geist liess es nicht zu, dass Paulus nach Lystra ging, wo er auf der ersten Missionsreise gesteinigt liegen gelassen und für tot erfunden wurde.
- _____ 2. Weil Gott Lydia zum Heil vorherbestimmt hat, öffnete er ihr das Herz, damit sie gläubig wurde.
- _____ 3. Vor der zweiten Missionsreise kam es zwischen Paulus und Barnabas zu einer heftigen Auseinandersetzung, so dass sie sich voneinander trennten.
- _____ 4. Paulus beschnitt den Timotheus, weil die Beschneidung auch für Christen im neuen Bund notwendig ist.
- _____ 5. Paulus antwortete dem Kerkermeister sinngemäss: „Wenn du an Jesus glaubst, so wird automatisch auch dein ganzes Haus gerettet werden.“
- _____ 6. Um eine Synagoge zu bilden, braucht es mindestens zehn jüdische Männer.
- _____ 7. Die Juden in Beröa nahmen das Wort mit aller Offenheit auf und durchforschten täglich die Schriften.
- _____ 8. Die Stoiker lehrten, dass der Mensch jedem Verlangen nachgeben und sich jede Lust erfüllen sollte.
- _____ 9. In Athen auf dem Areopag konnte Paulus keine Menschen zum Glauben an Christus führen.
- _____ 10. Viele Korinther und auch der Synagogenvorsteher und sein Haus wurden gläubig und liessen sich taufen.
- _____ 11. Paulus bestimmte nach eigenem Ermessen, in welchen Städten das Evangelium verkündigt werden sollte.

D. Vervollständigen Sie bitte die folgenden Schriftstellen:

1. „Sie aber sprachen: „..... an den Herrn Jesus, so wirst du dein Haus werden! Da sie ihm samt allen, die in seinem Hause waren, und er liess sich und alle die Seinigen. Dann führte er sie hinauf in das Haus, setzte ihnen ein Mahl vor und mit seinem ganzen Hause, dass er an Gott war.“
2. „Ich werde,, wieder zu euch zurückkehren....“

E. Nennen Sie die entsprechenden PERSONEN, die folgendes sagten:

- _____ 1. „Komm herüber nach Mazedonien und hilf uns!“
- _____ 2. „Wenn ihr die Überzeugung gewonnen habt, dass ich an den Herrn gläubig sei, so kommet in mein Haus und bleibet!“
- _____ 3. „Diese Menschen sind Diener des höchsten Gottes, die euch den Weg des Heils verkündigen.“
- _____ 4. „Tue dir kein Leid an, denn wir sind alle hier.“
- _____ 5. „Ihr Herren, was muss ich tun, damit ich gerettet werde?“
- _____ 6. „Diese, die den Erdkreis in Aufruhr versetzt haben, sind auch hierher gekommen.“
- _____ 7. „Was will doch dieser Schwätzer sagen?“
- _____ 8. „Euer Blut komme über euer Haupt!“
- _____ 9. „Fürchte dich nicht, sondern rede, und schweige nicht!“
- _____ 10. „...über diese Dinge will ich nicht Richter sein.“

F. Haben Sie Anregungen oder Fragen?
